



Tilia cordata 'Rancho'



Höhe	10 - 15 m
Breite	6-9m
Krone	schmal kegelförmig, später schmal eiförmig , halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkelbrauner, gefurchter Stamm, Zweige grün, später rotbraun
Blatt	mehr oder weniger rund, herzförmige Blattbasis, dunkelgrün, 5 bis 12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	in Rispen, 5 - 10 beieinander, gelb bis cremefarben, stark duftend, Juni/Juli, duftende Blüten
Früchte	rund-eiförmig, Ø 0,5 - 0,8 cm, zunächst filzig, später kahl
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, trockenresistent
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	sehr gut, auch seewindverträglich
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, küstengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	E. H. Scanlon, Olmsted Falls, Ohio, USA, 1961

Amerikanische Sorte, die starke Ähnlichkeiten mit 'Böhlje' aufweist. Bildet eine dichte, schmal-pyramidenförmige Krone, die später schmal-eiförmig wird. 'Rancho' hat eine regelmäßige und schräge, aufsteigende Aststellung. Die unteren Äste stehen in einem 45°-Winkel vom kerzengeraden Stamm ab. Bei den oberen Zweigen ist dies ein 30°-Winkel. Letztendlich wird der Baum ca. 6 m breit. Das dunkelgrüne Blatt ist etwas größer und dicker als bei der übrigen Gattung, mit herzförmiger Blattbasis und einer abrupt zugespitzten Blattspitze. Auffallend ist die gelbe Herbstfärbung. Im Frühsommer erscheinen die stark duftenden Blüten in kurzen Rispen. Das hellgrüne Deckblatt ist etwas kürzer als die Rispe. Im Spätsommer folgen kleine Früchte. T. cordata und die Sorten sind weitgehend resistent gegen Lausbefall. Wegen seiner schmalen Wuchsweise ist 'Rancho' hervorragend für Alleen und Straßen geeignet.